



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
107 (1897)**

339 (11.12.1897) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-72624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-72624)

# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(107. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Leserliste und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

E 6, 2

Verantwortlich:  
für den politischen u. allg. Theil:  
Ernst Otto Popp.  
für den lokalen und prov. Theil:  
Ernst Müller.  
für den Interzendenten:  
Karl Apfel.  
Notationsdruck und Verlag des  
Dr. H. Haas'schen Buch-  
druckerei.  
(Erste Mannheimer Typograph.  
Anstalt.)  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigenthum des katholischen  
Bürgerhospital.)  
(Sammtlich in Mannheim.)

Telegraph. Adressen:  
„Journal Mannheim.“  
In der Postliste eingetragen unter  
Nr. 2736.  
Abonnement:  
60 Pfg. monatlich,  
Belagerung 10 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postauf-  
schlag M. 2.30 pro Quartal.  
Interate:  
Die Colonne-Zeile 20 Pfg.  
Die Melonen-Zeile 60 Pfg.  
Einzelnummern 8 Pfg.  
Doppelnummern 5 Pfg.

Nr. 339.

Samstag, 11. Dezember 1897.

(Telephon-Nr. 218.)

### Zweites Blatt.

#### Die Siegesammlung des Mannheimer Alterthumsvereins.

Der hiesige Alterthumsverein hat es sich unter Anderem zu seiner Aufgabe gemacht, durch Anlegung von genauem Verzeichnissen die Verbindung seiner reichhaltigen Sammlungen für seine Mitglieder und für die historische Wissenschaft zu erleichtern. Nachdem im Jahre 1893 Dr. J. Dieffenbacher einen Bericht über das Vereinsarchiv erstattet und Dr. Fr. Wipprecht ein Verzeichnis der in der Sammlung befindlichen Bilder und Pläne herausgegeben hatte, folgte im nächsten Jahre die Ausgabe des von Professor W. Caspari aufgestellten Katalogs der Bibliothek. An diese Veröffentlichungen reiht sich nun eine neue an, die in nächster Zeit als Vereinsweihnachtsgabe zur Vertheilung an die Mitglieder gelangen wird.

Die wie die beiden vorgenannten Verzeichnisse im Verlag von Tobias Hoffler (H. Werner) hier erschienene Schrift führt den Titel: Die Siegesammlung des Mannheimer Alterthumsvereins. Im Auftrage des Vereinsvorsitzenden katalogisiert und beschrieben von Dr. Friedrich Walter. Der den Vereinsmitgliedern durch mandats anregenden Vortrag schon bekannt gewordene Verfasser hat mit fleißiger Arbeit ein Werk geschaffen, dessen Vertheilung man erst voll erwünscht wird, wenn man die Schwierigkeiten in Betracht zieht, die dabei zu überwinden waren. Denn der bisherige Zustand der Siegesammlung, bedingt durch die Art ihrer Entzweiung, machte eine Reihe zeit raubender Vorarbeiten nöthig, bevor man an die Katalogisierung und die Beschreibung der einzelnen Stücke herangehen konnte.

Die Sammlung ist allmählich in den letzten 30 Jahren entstanden. Zu dem im Jahre 1864 vorhandenen Grundstock sind im Laufe der Zeit eine Reihe von Neuerwerbungen hinzugekommen. Hier soll nur erwähnt werden, daß ein großer Theil des Siegeschatzes aus der Hinterlassenschaft des 1876 als Pfarrer zu Rindorf bei Landau gestorbenen pfälz. Geschichtschreibers Jos. Georg Schumann stammt, aus der Verein im Herbst 1878 31 größere und 488 kleinere Siegel ankaufte. Das folgende Jahr brachte einen Zuwachs von 450 Nummern aus der Sammlung des Herrn v. Grauberg. Andere Neuerwerbungen und zahlreiche Schenkungen brachten die Sammlung auf den reichen Bestand des vorliegenden Katalogs der 1783 Nummern enthält, wovon zwei Drittel Originalsiegel sind. Unter Hinzurechnung der zahlreichen Doppelten stellt sich aber die Zahl der in der Sammlung vorhandenen Siegel auf mehr als 2600. Schon im Januar 1886 machte Graf Karl Emich zu Vödingen-Westerburg in der badischen Zeitschrift „Herold“ weitere Kreise auf diese reiche Siegesammlung aufmerksam. Doch sei es er, wie aus seiner kurzen Zusammenstellung hervorgeht, den ganzen Umfang derselben noch nicht übersehen zu haben. Um so fröhlicher wird die in Frage stehende und heraldische Forschung die in vorliegender Arbeit eröffnete neue Quelle bezuglich.

Dem Katalog geht als Einleitung eine Darstellung der Grundzüge der Siegelkunde voraus. Der Verfasser führt uns hier in die Literatur der Epigraphik ein, deren Hauptvertheilungen kurz besprochen werden. Wir lernen den Zweck und die Bedeutung der Siegel kennen, den Stoff, der dazu verwendet wurde, die Farben des Materials mit ihrer verschiedenen Werthschätzung, die mannigfaltige Gestalt und Größe der Siegel und die Art ihrer Beschäftigung an den zu bezeichnenden Urkunden. Wir werden bekannt gemacht mit den Stempeln der verschiedensten Art, wie sie seit der Römerzeit und das Mittelalter und die neuere Zeit hindurch im Gebrauch waren, und mit deren Herstellung durch die Stempelschreiber oder Siegelstecher. Besonders interessant ist der Abschnitt über die ver-

schiedenen Typen der Siegel und die sich daraus ergebende Klassifizierung in die Abtheilungen der Schrift, Bild, Porträt- und Wappensiegel mit ihren Unterabtheilungen, eine Klassifizierung, die auch in diesem Katalog zur Anwendung gekommen ist. Es folgen sehr beherrschende Ausführungen über Siegelbilder und Wappendarstellungen, über die Auf- und Umschriften der Siegel, und zuletzt über die Personen der Siegel und die Siegelmäßigkeit, d. h. das Recht dieser Personen, ein Siegel zu besitzen und zu verwenden.

Hier konnte nur in kurzen Worten eine Andeutung von dem reichen Inhalt dieser Einleitung gegeben werden. Der Verfasser versteht es in ausgedehnter Weise, in knapper und leicht verständlicher und dabei doch den strengen Anforderungen der Wissenschaft entsprechender Form eine Uebersicht über den heutigen Stand der sachgenauen Wissenschaft zu geben, so daß auch der Nichtfachmann zu der Erkenntnis kommt, zu wie bedeutender Wichtigkeit diese Hilfswissenschaft der Geschichte emporgewachsen ist, so daß auch die Kunst- und Kulturgeschichte ihrer heute nicht mehr entbehren kann; „machen doch die Siegel alle Wandlungen des Kunstgeschmacks von der frühesten Gotik bis zum Verfall des Rokoko mit; eine Geschichte der Trachten und Waffen muß stets Bezug auf die Siegel nehmen.“

Der Katalog enthält, wie schon oben mitgeteilt wurde, 1783 Nummern und zwar in folgender Anordnung: 1. Weltliche: A. Deutsche Kaiser und Könige. B. Ausländische Herrscher. C. Deutsche Fürsten (nach Ländern geordnet). D. Höher und niedriger Adl. E. Städte, Dörfer, Häufel usw. Anhang zu B: Gerichte und Universitäten. F. Bärer. 2. Geistliche Siegel: G. Päpste, Cardinale und Ordensgenerale. H. Erzbischöfe, Bischöfe, Aebte, Stifter, Klöster usw. Anhang: J. Varia.

Die Art, wie innerhalb dieser Abtheilungen chronologisch resp. noch Familien, Territorien u. s. w. geordnet, die einzelnen Siegel beschrieben werden, zeugt von einem Fleiß und einer Sorgfalt, die unsere Bewunderung und höchste Anerkennung verdienen. Denn hier finden wir nicht nur eine genaue Beschreibung der Farbe und der Erhabenheit der Siegel, des Siegelbildes und der Aufs- und Umschriften, sondern auch zu dem Namen der Siegelhaber eine reiche Fülle von genealogischen und topographischen Notizen, von heraldischen Bemerkungen und von Hinweisen auf die Literatur und etwa schon vorhandene Abbildungen. Bei den Siegeln einer Anzahl von deutschen Fürsten- und Adelfamilien sind außerdem genealogische Tabellen vorangestellt, die die Uebersicht sehr erleichtern. Wir dürfen es dem Verfasser glauben, daß mit seiner Arbeit auch die Liebe zu ihr gewachsen ist, daß die Siegel ihm auch die alten Siegel beleben, und so ihre Siegel ihm mehr waren als bloße Alterthümer.

Der statische Band enthält ferner im Anhang drei Aufsätze, die hier nur aufgezählt werden sollen: 1. Die Eidschauer Wappentafel des Mannheimer Alterthumsvereins, von R. E. Graf zu Vödingen-Westerburg (mit Einleitungs- und Verfassers-Abgedruckt aus dem „Herold“, März 1897). 2. Die Entwurfung des kurpfälzischen Wappens. 3. Das Mannheimer Stadtwappen. Letztere zwei Arbeiten rühren von Dr. Walter her. Zwei Beilagen geben ein Gutachten des Mannheimer Alterthumsvereins und ein Erlaß des Ministeriums des Großh. Hauses u. s. w. in der Frage des Mannheimer Stadtwappens.

Eine prächtige Fierde des Buchs bilden die beigegebenen neun Tafeln Abbildungen von Siegeln, bei deren Auswahl Gesichtspunkte maßgebend waren, die der Verfasser am Schlusse seiner Einleitung mitgeteilt hat. Die Tafeln sind von der Hofbuchhandlung Martin Rommel u. Co. in Stuttgart im Lithdruck verfahren in ganz vorzüglicher Ausführung und in genauer Wiedergabe der Originalurkunde hergestellt. Den Mannheimer

hüchler zurücklegt, ist jetzt der allmorgendliche Gang vom Schlafzimmer nach dem Badraum, etwa 20 Schritte, die er, gestützt auf seinen Kommoden, ohne Nachtheil wagen darf. Der Humor und der Appetit des Fürsten lassen trotz der Schmerzen in den Beinen und dem Mangel an ausreichender Bewegung nichts zu wünschen übrig.

Empfehlungsschreiben. Es ist etwas Schönes um ein Empfehlungsschreiben, aber Vorzicht ist dabei angebracht, wie aus folgenden beiden Anekdoten ersichtlich wird: 1. Ich spielte überall ausschließlich Herrn Beckstein's Instrumente, weil ich sie in jeder Beziehung für die vollkommensten der ganzen Welt halte. Eugen d'Albert. — 2. Es macht mir viel Vergnügen, Ihnen (Steinway u. Sons in New-York) vorzuführen zu können, das nach meiner Meinung weder in Amerika noch in Europa ein anderes Fabrikat Ihren vorzüglichsten Erzeugnissen in irgend einer der hervorragenden Eigenschaften nahe kommt, welche sie dem Künstler und Publikum werth machen. Ihr Fabrikat ist in meinen Augen das ideale Produkt unseres Zeitalters. Eugen d'Albert.

Der Mohammedanismus in Frankreich, für den der Abg. Grenier so eifrig eintritt, hat schändlicherweise trotz des Prestiges keine volle Bewegungsfreiheit. Ein junger Rumäne Namens Emil Paol, der bei einem Freunde in Freiburg Saint Denis wohnte, hatte sich mit Begeisterung der Religion Greniers zugewandt, folglich mußte er auch die mohammedanischen Wädhungen vornehmen; folglich — da man ihm kein Badegemach einräumte — legte der begeisterte Mohammedaner sein Zimmer unter Wasser und ging dort für seine Religion ins Zeug, das im Stodwerk darunter eine Ueberschwemmung eintrat und der Boden einzufließen drohte. Da

werden außer den kurpfälzischen und badischen Siegeln auf den beiden ersten Tafeln ganz besonders die Siegel der Städte und Dörfer aus unserer Umgegend (Tafel VII) und die Siegel der Stadt Mannheim und der hiesigen Pfarre aus dem 18. Jahrhundert (Tafel IX) interessant. Hierzu kommt dann zuletzt eine von Herrn Richard Wald gezeichnete und von Ch. Seitz hier in farbiger Lithographie ausgeführte Tafel: Das Wappen der Hauptstadt Mannheim 1896, von der unser Blatt schon vor einiger Zeit berichtet hat. Herr Wald hat auch einige reizende Signetten zu dem Buch geliefert, welche die Zeichnungen zu dem künstlerischen Schmuck der Einbanddeckel, deren Herstellung der Verein der Kunstfreunde eines Vorstandsmitgliedes zu verdanken hat.

Zum Schlusse darf nicht unerwähnt bleiben, daß die typographische Ausstattung des Buches der hiesigen Hofbuchdruckerei Max Hahn u. Co. zur höchsten Ehre gereicht. Thd.

### Verschiedenes.

Ein sicheres Mittel gegen Frostbeulen und Frostbälgen. Diese furchtbare Plage mancher Menschen, besonders der Kinder im Winter, soll die Zwiebel sein. Man wende dieselbe aber gleich bei Zeiten an, ehe die Schwäden aufbrechen. Vor dem Schlafengehen reibt man die vom Frost befallenen Stellen tüchtig mit dem Saft der Zwiebeln ein. Noch besser ist es, man bindet gleich die Hälfte einer Zwiebel mit der Schnittfläche auf die Beule und läßt sie über Nacht liegen. Die Anwendung dieses Mittels wird wiederholt bis Heilung erfolgt. Kann man ohne Störung die Zwiebel auch am Tage darauf legen haben, so ist das noch wirksamer, nur darf rings um die Beule das Fleisch nicht zu sehr erweichen. Nach verläßliche man dabei das tägliche Baden der Füße in warmem Wasser nicht. Die medizinische Wochenschrift empfiehlt gegen Frostbeulen folgende Salbe:

Rp. Calcar. chlorat. 1,0  
Ung. Paraffin. 9,0  
M. f. ung. sublim. ss.  
D. l. vitr. fusa.  
S.: Anusur. nach Bericht

Eine erbsen- oder bohnenartige Menge wird etwa fünf Minuten lang Abends vor dem Schlafengehen in die geröthete und schmerzende Stelle eingerieben, dann ein einfacher Verband, am besten mittelst eines schmerzbringenden Stoffes angelegt und darüber ein Stumpf oder Handschuh gezogen. Die Salbe muß mit Ung. Paraffin bereitet sein und ist gut und wirksam, wenn sie stark nach Chlor riecht.

### Literarisches.

Den zahlreichen Freunden jener humor- und gemüthvollen „Lebensrisse und Erfahrungen aus junger Ehe“, die unter dem Titel „Käthe und ich“ eine gewisse Bekanntheit erlangt haben, bringt der Verlag von Friedrich Schöner, eine besonders erfreuliche Weihnachtsgabe: ein neues Käthebuch von Manuel Schniger, eine Art Fortsetzung des lustigen Werkes, das schon so viele Tausende deutscher Leser erfreut hat. „Käthe, ich und die Anderen“ heißt diese Fortsetzung, die einen starken Band füllt und in sechs Kapiteln die weiteren Schicksale des drolligen aber Ehepaars erzählt. Das Buch ist prächtig ausgestattet und kostet, wie das erste Käthebuch, in elegantem Einband M. 4.—. Es ist durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Die Stollberg'sche Verlagsbuchhandlung in Gotha bringt am empfehlenswerthen Festgeschenken folgende Bücher auf den Weihnachtsmarkt: Mutter, — erzählt 61 Geschichten für unsere Kleinen von Felix von Stenglin, 4. Auflage, 80 Pfg., illustrierte Ausgabe 2 M. — Allerlei Geschichten für kleine Leser von Felix von Stenglin, 3. Auflage, 80 Pfg., illustrierte Ausgabe 2 M. — Abenteuer und Thiergeschichten von Felix von Stenglin, 80 Pfg., illustrierte Ausgabe 2 M.

## Pfaff-Nähmaschine

nur allein  
kocht zu haben bei  
**Martin Decker,**  
A 3, 4. MANNHEIM A 3, 4.  
55309 vis-à-vis dem Theatereingang.

griff die Polizei mit seltener Faust in diese Religionsübungen und brachte den jungen Menschen auf eine Beobachtungsstation.

Wahlverheißende Secretariatsberichte. Die Krönung der Königin Victoria gegen jeglichen Tabakgeruch hat besonders in letzter Zeit so zugenommen, daß sie selbst das wichtigste Schreiben kein Wesliches würdigt, wenn es nur durch den subtilsten Tabakdunst, das es einen Augenblick in den Händen eines rauchenden Individuums gewesen ist. In verschiedenen Mägen ist es bereits vorgekommen, daß die Berichte des ausländischen Secretariats zurückgeschickt wurden mit einem Vermerk von der Hand des Geheimsecretärs Ihrer Majestät, in dem es hieß, man möge die Briefschaften erst sorgfältig von jedem Geruch befreien und in Zukunft dafür Sorge tragen, daß die Berichte nicht diesen entsetzlichen Tabakdunst ausströmen.

Und einer Dorfstraße erzählt man aus Schließen: Der Lehrer hat den Kleinen die Geschichte von David und Goliath erzählt und fragt nun nach dem Inhalte der Geschichte. Auf die Frage: „Was rief Goliath aus, als er den Hirtenknaben kommen sah?“ weiß jedoch der Befragte keine Antwort zu geben. Der Lehrer erregt nun den Stock und geht mit drohender Miene auf den Gefragten zu. Da fällt diesem die biblische Stelle wieder ein, und er ruf: „Denk! Du denn, ich bin ein Hund, das Du mit dem Stöcken zu mir kommst!“

Verstorbener Medizin. Kranter: „Aber Herr Doktor, das von hab' ich ja nie etwas gewußt, daß ich 'n Herzfehler hab'!“ — Arzt: „Seh'n Sie wie gut es ist, daß Sie sich rechtzeitig an einen Arzt gewandt haben? Sie hätten sonst doch immer lustig weitergelebt und wären 'n alter Mann geworden, ohne auch nur zu ahnen, was Ihnen eigentlich fehlt!“





**Lampenschirme u. Schleier**  
in reichster Auswahl zu allen Preisen.  
**Wilh. Richter, C 1, 7, Breitestr.**

**Zu Weihnachten**  
bringe ich  
**mein großes Lager**  
in  
**Zubehörtheilen für Fahrräder**  
in Empfehlung.  
Alle Neuheiten stets vorrätzig.  
**Julius Pister.**  
D 5, 5. Mannheim. D 5, 5.

**Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung.**  
**Puppentüche**  
Fein und komplett. Puppentücher-Möbel. Geschleiere und Puppensche in jeder Größe.  
Ferner empfehle mein Lager in  
Guzus-Artikeln, Lampen, Griffe, Klöppeln, Hüthen- u. Haushaltungsgegenständen in prima Qualität.  
**Ph. Weikel,**  
C 1, 3. Breitestraße. C 1, 3.

**Ausverkauf**  
zurückgesetzter Arbeitslampen, Glas-, Porzellan-, Bronze- und Luxus-Gegenstände zu sehr billigen Preisen.  
**Gebr. Löwenhaupt, Kaufhaus.**

**Möbel!**  
**20 Schlafzimmer**  
von einfachster bis reichster Ausführung auf Lager.  
Billigste Preise. — Unter Garantie.  
**Gustav Fuhrer,**  
Ludwigshafen a. Rh.  
Bredestraße 33, geg. der kath. Kirche.

**Zu Weihnachtsgeschenken**  
empfehlen für reichhaltiges Lager in  
**Kunststickereien**  
jeder Art.  
**Geschw. Susmann**  
C 4, 18 parterre.  
Atelier für Zeichnen etc.

**Geschäftsverlegung u. Empfehlung.**  
Weiner geübter Kundenschaft zur Nachricht, daß ich mein  
**Flaschenbiergeschäft**  
von L 15, 6 nach Seckenheimerstrasse No. 55 verlegt habe.  
Wichtigst empfehle ich mein vorzügliches Bier, hell und dunkel, aus der Aktienbrauerei in Mosbach, Baden, und erlaube mir, geehrtes Publikum, sowie meine werthe Nachbarschaft ganz speziell darauf aufmerksam zu machen.  
Wiederverkäufer erhalten Vorzugspreis, pünktliche und reelle Bedienung zugesichert.  
Mit vorzüglicher Hochachtung  
**Fr. Hueker,**  
Flaschenbiergeschäft, Seckenheimerstr. Nr. 55.  
Telephon 861.

**Weihnachtsgeschenke f. Kinder.**  
Compl. Turnapparate, Trapes, Streckschaukel, Trapes mit Streckschaukel, Gitterschaukel, empfiehlt billig.  
**Max Wolff, Seilerei,**  
Strohmarkt (Hedelbergstraße).

Vorgerückter Saison wegen werden  
**Modelle**  
und fertige Hüte  
zu bedeutend reduzierten Preisen anverkauft.  
**Alwine Hanf**  
C 1, 5. C 1, 5.

**Verjandt-Flaschenbier**  
hell und dunkel  
aus der Brauerei Hagen, jetzt frei in's Haus  
**Al. 8 Christian Rascher Al. 8.**

**100000 Harmonikas.**  
mit meiner selbständiger, patentirter unerschütterlicher Spezial-Clavier-Übersetzung habe ich bereits seit langer Zeit verkauft. Nicht eine einzige Harmonika wurde durch Verfall oder Unschicklichkeit meiner neuen Übersetzung in zu dieser Zeit eingelangten dieser Gattung ist in verschiedenen Ländern  
**patentirt,**  
in Deutschland unter D. R. G. Nr. 11202.  
In Österreich  
**für nur 5 Mark!**  
große Harmonika, als besonders Spezialität, eine elegante Concert-Zug-Harmonika, mit einer herrlichen 5-aktigen Orgel, Clavier mit Orgel-Übersetzung und abwechselbarem Klaviertast. 10 Tasten, 4: dreizehnen, 2 Pfeife, 2 Register, brillante Metallbelag, offene Metall-Klaviatur mit einem breiten Metall-Bas ungleich, ganz, hartem Holz mit 2 Doppelklängen, 2 Quarten, fortiger Holz-Feile mit Metall-Übersetzung, 2: ein- oder 2: vierstimmig und Selbstüberleitung umsch. Dieses Instrument mit harmonischem Glockenspiel nur 30 Pfg. mehr, nur zu beziehen durch den Verleger  
**Heinr. Fuhr, Neuenrade i. W.**  
Hochmeister aller und größter Harmonikerverbund in Neuenrade.  
5, 4, 6-klänge u. 2-reihige Concert-Instrumente zu besonders billigen Preisen, monatliche Verträge zu Diensten.

Die rühmlichst bekannte **Rahmschmirn-Propaganda M. Jacobsohn**, Berlin Vinsenerstraße 126, bekannt durch langjährige Lieferungen an Heere, Krüger, Post-Militär- und Gemeinvereine, versendet die neueste hochgerühmte Familien-Rahmschmirn "Arona" verfeinert Konfektion, zur Schneiderei und Hausarbeit, elegant mit reichhaltigen, feinsten, für 50 Mt. wöchentlich. Probezeit, 1 Jahr Garantie. Maschinen, bei in der Probezeit nicht konzentriert, schmeckt wie meine Köche zurück. **Wäsche- und Wollmaschinen.** Alle Sorten schwere Schneidmaschinen u. Schneidwerk, sowie Ringstichmaschinen zu billigen Preisen. Kataloge gratis und franco. Bestellungen werden auf Wunsch aufgegeben. **Wollaria-Fahrräder** von 150 Mt. an. Bei Einzahlung dieses Jahres gemächere Raten. 49348

**Keine Kahlköpfe mehr!**  
Endlich ist es mir nach vielen Versuchen gelungen, ein  
**Haarwuchs-Mittel**  
herzustellen, das bei völliger, wirklich ansehnlicher Unschicklichkeit für die Kopfhaare die Schwuppen vollständig entfernt und den Haarwuchs herauf fördert, dann sogar bei Kahlköpfigen der noch vorhandene Flaum zu locken der noch vorhandene Flaum zu locken.  
Haken Haaren in der ursprünglichen Farbe wieder erstarkt.  
Nach 10-tägigem Gebrauch grossartiger Erfolg! Infolge des gesteigerten Absatzes konnte das Präparat nicht übersehen, nur noch A 1.00. Nach auswärts gegen Einschl. von 10 Pf. oder 1.00. - franco.  
**Fr. Schweickert, Stuttgart Wilhelmplatz 4.**

**Ehe**  
Sie sich eine Nachahmung von  
**Gentner's Wichse** oder  
**Gentner's Schuhseife**  
in rothen Dosen  
unterschieden lassen, achten Sie beim Einkauf darauf, daß jede Dose der  
**Schutzmarke: Kaminfeger**  
und die Firma  
**Carl Gentner in Göppingen**  
rät nur dann erhalten sie das echte Fabrikat.  
**Schutzmarke.**  
Zu haben in den meisten Geschäften.

**Wenn Sie gern**  
schönste Wäsche auch ohne  
Rasenbleiche erzielen wollen, dann müssen Sie beim Einkauf ausdrücklich verlangen:  
**Schrauth's Waschpulver**  
gemahlene Salmiak-Terpentinseife  
"Schutzmarke Bergmannszeichen."  
Garantirt ungeschädlich.  
Unstreitig das Beste für Wäsche und Hausputz.  
1/2 Pfund Packet 15 Pfg.  
Überall zu haben.

**Kein Puhmittel der Welt**  
gibt den Metall-, Kupfer und Messing so schnell und mühelos einen Hochglanz wie  
**Wüst's englischer Hochglanz-Kupferputz.**  
Bester Ersatz für das gefährliche Putzmittel "Vitriol" mit Weizenklein. Verfüglich in jeder Drogeriehandlung.  
Man achte auf Fabrikmarke.  
**Ludwig Wüst, Offenbach a. M.**

**Zu Weihnachts-Geschenken**  
sehr geeignet.  
**Briefpapiere und Couverten**  
mit u. ohne Monogramm in hochfeiner Aufmachung.  
Lederwaren aller Art als:  
Schreibmappen, Brieftaschen, Poesie- und Photographie-Album, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Necessairs, Handschuh- und Schmuck-Kasten.  
Walbücher, Farbtafeln, Liebig- u. Postkarten, Album, Gesellschaftsspiele.  
Koch- und Haushaltungsbücher.  
in soliden eleganten Einbänden.  
**A. Löwenhaupt Söhne Nachf.**  
**B. Fahlbusch.**

Befragt Euren Arzt!  
**Dr. med. Theinhardt's**  
**Hygiama.**  
Ein überaus nährendes  
**Frühstück**  
das leichtest verdauliche  
**Stärkungsmittel**  
für Gesunde und Leidende.  
Nur höchste Auszeichnungen, zuletzt München 1897 — goldene Medaille.  
In den Apotheken und besseren Drogerien vorrätzig. 38145

**Mack's Sanitäts- und Tafelzwieback**  
Bäckerei J 3a, 5.

**Thee neuer Ernte,**  
direkter Import  
Uo. 1 Congo per 100 1.50 Mt. 1/10 Pfd. 15 Pfg.  
2 " " 2.00 " 20 "  
3 Souehong-Congo " 2.50 " 25 "  
4 Souehong " 3.00 " 30 "  
5 " " 3.50 " 35 "  
6 " " 4.00 " 40 "  
empfehlen 49103

**Kaiser's Kaffeegeschäft**  
Breitestraße H 1, 7  
Mannheim Kunststrasse N 3, 7/8.  
Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands im direkten Verkehr mit den Consumenten.  
Theilhaber der Venezuela-Kaffee-Plantagen-Gesellschaft m. b. H.  
Über 200 Filialen eigener Verwaltung.

Meine ungegohrenen, alkoholfreien  
**Wahr-Salzfrüchte, Süße-Präparate**  
wirken blutreinigend, stätkend, auch löst in den Nahrungsmitteln.  
Prospect frei. Niederlage: Q 2, 22 Baden, 49048  
B. Trippmader, Antwerpenerstr. 4, Baden.

**Ernst Sigmann,**  
Schweizerstrasse 20.  
Beste Bezugsquelle für sämtliche Artikel  
zur  
**Weihnachts-Bäckerei.**

**Zur gefl. Beachtung!**  
Die bisher von Herrn Gadermaier innegehabte **Zweig-Expedition** haben wir nunmehr Herrn  
**Herm. Metzger, Kaufmann**  
L 4, 7  
übertragen und bitten höf. unsere verehrlichen Abonnenten, die Zeitung dabeiselt abholen zu wollen.  
Hochachtungsvoll  
**Expedition des General-Anzeigers**  
(Mannheimer Journal).

**Kaiser-Blume**  
solaster Best  
süss, halbtrocken  
u. trocken  
von  
Gebrüder  
Hochl  
in  
Geisonheim,  
K. bayer., K  
ital u. Krumk  
Hoflieferanten  
Schaumwein  
Kellerei  
Vertreter:  
J. W. Frey,  
Mannheim.

**Red Star Line**  
Rohr- u. Eisen-Linie  
Höchstleistungen von  
**Antwerpen**  
nach  
**New York**  
und  
**Philadelphia**  
Auskunft ertheilen:  
von der Boeke & Marsily:  
Antwerpen, 47459  
Gundlach & Bärenklau:  
Mannheim,  
Conrad Herold:  
Mannheim,  
Michael Wirsching:  
Mannheim,  
August Dreesbach:  
Mannheim.  
Wegen Frachten:  
Bah. Act.-Gesellschaft für  
Abeinschiffahrt und See-  
Transport in Mannheim

**J. Daut**  
F 1, 4.  
Strümpfe  
Socken  
Bettstühle  
Hausschuhe, gestrickt  
Leibbinden  
Kniewärmer  
Pulswärmer  
Brust- u. Rücken-  
wärmer  
Damen-Gamaschen  
Kinder-Gamaschen  
Herren-Westen  
Damen-Westen  
Kapuzen  
Mützen  
Tücher, Schatols  
Schultertragen  
Zuavenjäckchen  
Seelenwärmer  
Jagd-Strümpfe  
Jagd-Gamaschen  
Jagd-Mützen  
Jagd-Handschuhe  
Militär-Westen  
zum Tragen unter der  
Uniform, 48374

**Waldgott's Haarfärb**  
Haarfarbe  
in schwarz, braun, blond, sehr  
natürlich aussehend, sehr  
dauerhaft lösend, wuschel,  
ein leicht, haardunfelndes  
Parol, sowie eine's Ent-  
haarungspulver empfiehlt  
**Drogerie z. Waldhorn,**  
D 3, 1. 50427

**Piano's**  
in allen Holzarten und  
Preislagen  
empfiehlt  
**A. Hasdentsefel,**  
Fabrikator: D 2, 1a.  
"Café Imperial".  
Gespaltene Pianos stets auf  
Lager. 50519

**Rob. Woerner**  
MANNHEIM  
Fabrik Nr. 10  
plast. Typ.  
Kunst- u. Antik-  
etc.  
Geschäfts-  
Stempel  
Wiederverkäufer gesucht  
Grate Mannheimer  
Kutschkutscherei  
Fabrik